



„Win-Win-Strategie“ für KMU in der IT- und Medienbranche

Fachtagung am 8. Juni 2009, LIGA. NRW

Beispiele guter Praxis: Modellprojekt PRAGWA

Ziele der Gesundheitsförderung und Unterstützungsbedarf aus unternehmerischer Perspektive

Stefan Nacke, amexus Informationstechnik GmbH (Ahaus)
Rainer Ollmann, gaus gmbh (Dortmund)

Gefördert durch die Europäische Union und das Land Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds





Das Projekt PRAGWA – gefördert durch die EU und das Land NRW (07/2005 – 12/2007)

Im Projekt PRAGWA wurden Verfahren und Instrumente zur Etablierung einer aktivierenden Präventionskultur in kleineren Unternehmen der IT-/Software-Branche entwickelt und erprobt

Zentrale Inhalte waren:

- Analyse von gesundheitlichen Risikofaktoren
- Entwicklung und Erprobung einer KMU-geeigneten Präventionsstrategie
- modellhafte Umsetzung von Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Entwicklung einer Online-Plattform zur Verbesserung der Präventionskompetenz
- Etablierung von regionalen Unterstützungsstrukturen (z.B. AIW-Arbeitskreis Prävention)



Wichtigste Belastungsfaktoren/ -indikatoren

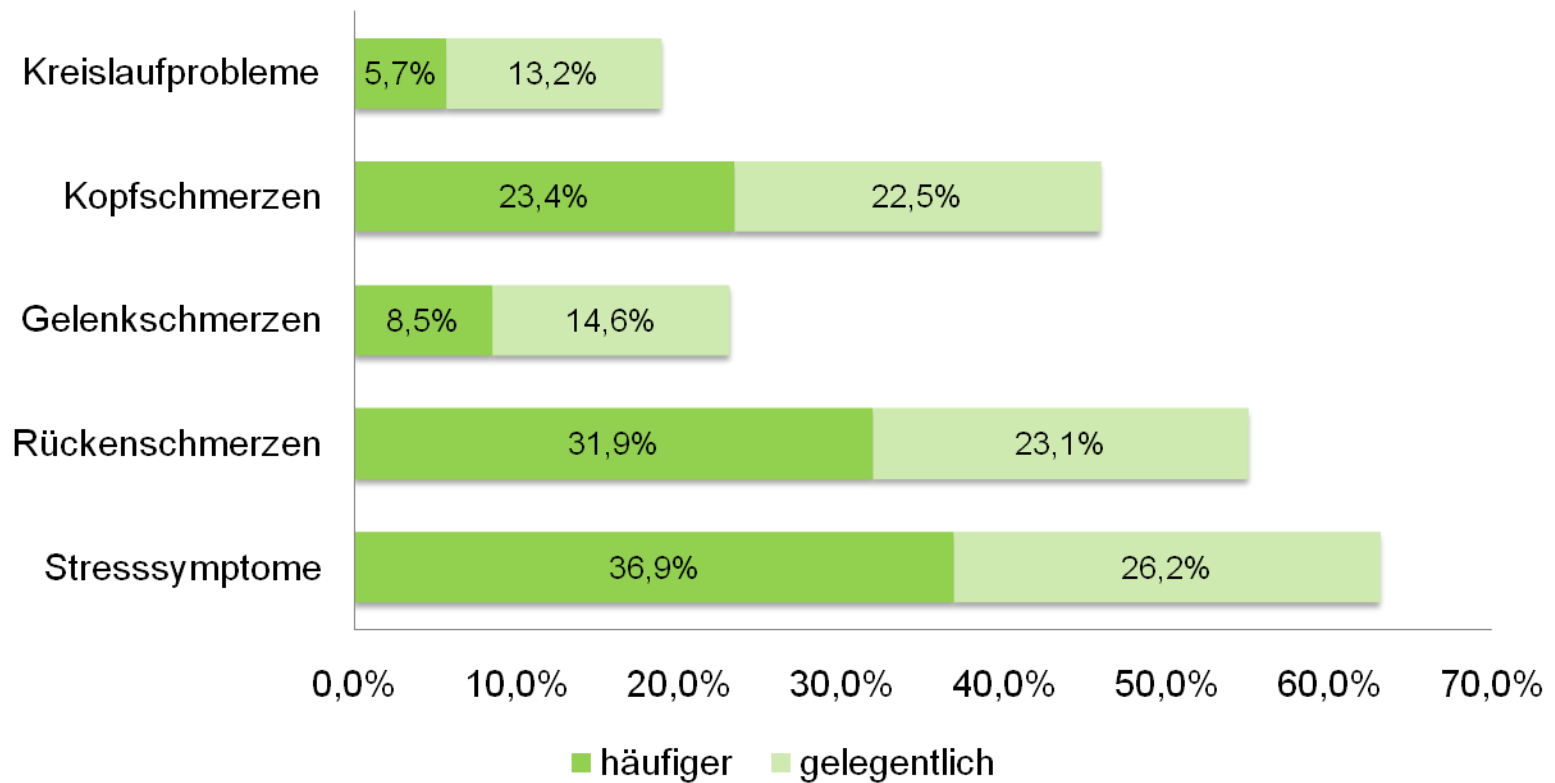


- Stress
- Bildschirmarbeit
- Bewegungsmangel
- falsche Ernährung

gravierende Stresssymptome:	36,9%
regelmäßige Rückenschmerzen: in Behandlung:	31,9% 23,7%
Raucher:	20%
durchschn. Wochen-Arbeitszeit davon sitzend:	45 h 95%
häufig Süßigkeiten:	65,8%
Fast Food:	24,8%
Softdrinks:	30,4%
kein Sport:	28,6%
bis max. 2 Std. Sport pro Woche:	27,2%
mehr als 8 Std. Fernsehen pro Woche:	43,3%
mehr als 8 Std. private Computer-/ Internetnutzung pro Woche:	25,7%

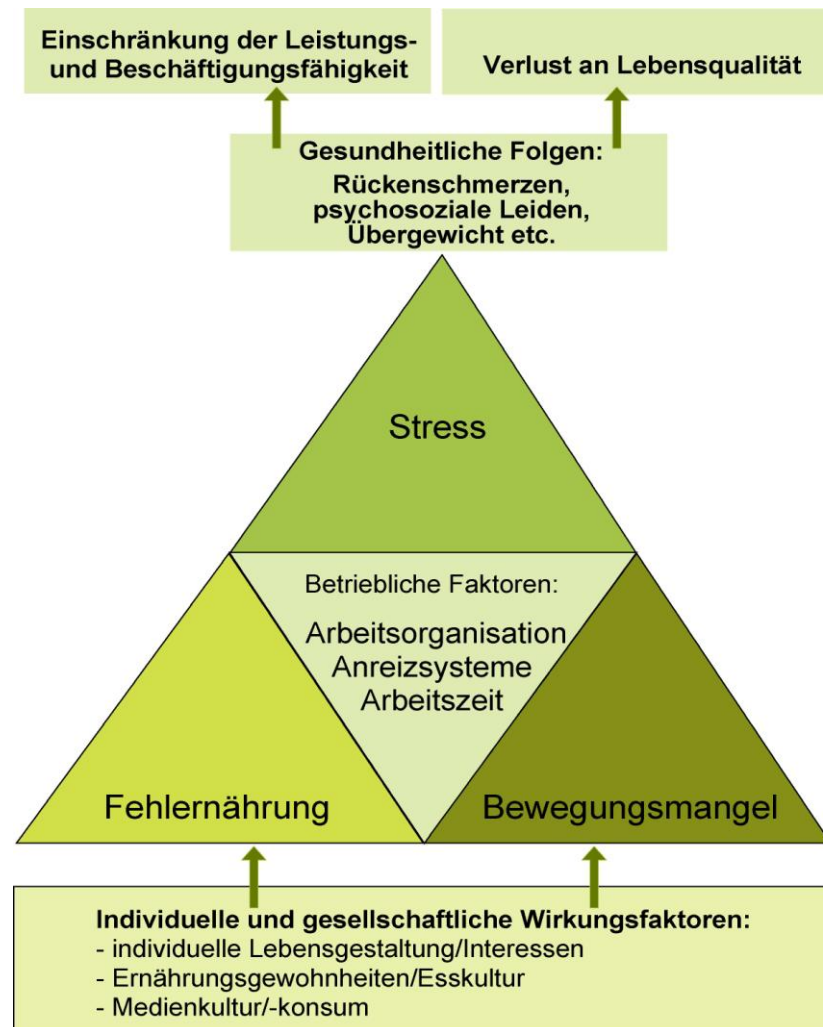


Gesundheitliche Probleme im Vergleich





Belastungsdreieck „Bewegungsmangel - Fehlernährung - Stress“



8 Modellbetriebe in zwei Regionen:

- Westliches Münsterland
- Stadt Dortmund

Darunter:

amexus Informationstechnik GmbH & Co. KG

Von-Braun-Straße 34

48683 Ahaus

Geschäftsführer: Stefan Nacke





Betriebliche Umsetzungsinstrumente

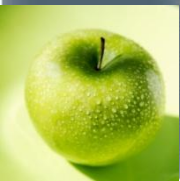
- Betriebliches Belastungsprofiling
- Softwaregestütztes Lernsystem
- Gesundheitswerkstatt
- Coaching / Beratung
- Fitness- und Gesundheitscheck
- Gesundheitstage
- Seminare und Training





Handlungsfelder und Maßnahmen bei amexus

Handlungsfelder	Maßnahmen
1. Ernährung	Ernährungsberatung Getränkemanagement
2. Stress	Arbeitsorganisation • Verbesserung der Arbeitsabläufe • Arbeitszeitmanagement (u.a. Urlaubs- und Pausenregelung)
3. Unternehmenskultur, Teamtraining	Gesundheitstage (1-2x pro Jahr) Kommunikation verbessern





Ziele der Gesundheitsförderung bei amexus

- Vermeidung von Fehlzeiten, dadurch Absicherung von Termin-/ Servicezusagen
- Erhalt und Unterstützung der Leistungsfähigkeit, Kostenoptimierung
- Stärkung der Eigenverantwortung
- Verbesserung der Arbeitsmotivation und des Arbeitsklimas
- Verbesserte Zusammenarbeit im Team
- Steigerung der Identifikation mit dem Unternehmen
- Entlastung der Geschäftsführung
- Wettbewerbsvorteile bei der Anwerbung neuer Mitarbeiter





Hemmnisse der Gesundheitsförderung und Unterstützungsbedarf

- knappe personelle und finanzielle Ressourcen
- hoher organisatorischer Aufwand
- Intransparenz externer Angebote bzw. Dienstleistungen
- fehlende ganzheitliche externe Unterstützung

1. Regionale Anlaufstelle, die externe Unterstützung „aus einer Hand“ organisiert
2. Stabiles Kooperationsnetz mit anderen Unternehmen für gemeinsame Aktivitäten, Einrichtung einer regionalen „Unterstützungsplattform“
3. Regionales Kompetenzzentrum zum Thema „Stressmanagement“





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

